

Kirche in 1Live | 04.02.2016 floatend Uhr | Bettina Förster

Verhässlichen

Gleich werde ich mich "verhässlichen". Ein anderes Wort gibt es dafür nicht, für das, was ich tun werde. Denn sie liegt schon bereit. Sie ist blond und sieht sehr künstlich aus. Gleich werde ich sie auf den Kopf setzen - die Heino-Perücke.

Eigentlich komisch, da bemüht frau sich, so viele Tage im Jahr toll auszusehen und dann setze ich mir, wenn ich feiern gehen will, so eine Perücke auf!?

Soll ich das wirklich tun? Alle im Freundeskreis machen es heute. Das Motto der Party ist Heino. Ich binde meine langen schwarzen Haare zu einem Knoten. Dann setze ich die Perücke auf und schaue in den Spiegel. Furchtbar – selbst im schummrigen Licht!

Tapfer lächel ich mich an und sage: "Es ist Karneval! Los geht's!"

Ein paar Stunden später. Nach langem Schlange stehen hab ich es endlich geschafft, in die Damentoilette einer Kneipe vorzudringen. Hier ist das Licht gleißend hell. Ich schaue in den Spiegel. Mich schaut eine lächerliche Heino-Figur an. Hässlich - diese helle Perücke zu meiner weißen Haut! Aber dann entdecke ich: meine Augen strahlen und ein breites Grinsen ziert mein Gesicht! Ich habe heute nämlich einfach tierisch viel Spaß!

Es tut so gut, einfach mal nicht auf sein gutes Aussehen zu achten! Vielleicht sollte ich mir grundsätzlich nicht so viel Stress machen und so viele Gedanken darauf verschwenden ob ich gut aussehe!

Sprecherin: Alexa Christ